



Aktueller Impfstoff in Österreich: M-M-RvaxPro 2 Teilimpfungen

Wissenschaftlich unabhängig.

Leicht verständlich.

Mit Eltern entwickelt.

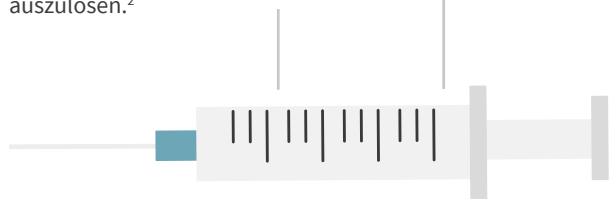
Inhaltsstoffe

Eiweiß

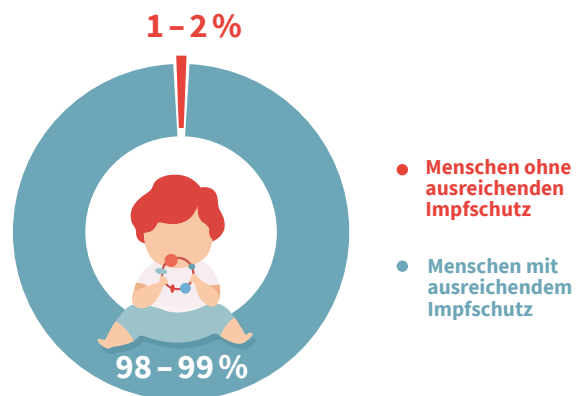
Studien belegen, dass auch Kinder mit bekannter Hühnereiweiß-Allergie problemlos und gefahrlos gegen Masern, Mumps und Röteln geimpft werden können.¹

Antibiotika

Die im Impfstoff enthaltene Menge des Antibiotikums Neomycin ist zu gering, um allergische Reaktionen auszulösen.²



Impfschutz



Die Grafik zeigt: Nach der 2. Teilimpfung haben 98 bis 99% einen ausreichenden Impfschutz. Das sind 98 bzw. 99 von 100 geimpften Menschen. 1 bis 2 von ihnen haben keinen ausreichenden Impfschutz.³

Wie wahrscheinlich ist ein Impfschaden?

ca. 1:1 Million

Die Wahrscheinlichkeit für einen Impfschaden* durch eine einzelne Impfdosis.⁵

Verdachtsfälle melden

Da Impfschäden so selten sind, können sie schwer durch Studien mit begrenzter Teilnehmerzahl nachgewiesen werden. Deshalb ist es wichtig, Verdachtsfälle zu melden.⁶ Diese werden europaweit gesammelt und ausgewertet. So ist es möglich, seltene schwere Nebenwirkungen rasch zu erkennen.

* bezieht sich auf alle von 2010 – 2019 verimpfte Impfdosen (8,5 Mio.) für 0- bis 15-Jährige im kostenfreien Kinderimpfprogramm. Nicht inkludiert: die bei Ärzt*innen privat verimpften Dosen. In diesem Zeitraum gab es neun anerkannte Impfschäden. Davon waren zwei durch eine MMR-Impfung verursacht.

Wie verträglich sind Mehrfach-Impfstoffe?

Es gibt aktuell keine Hinweise, dass Kinder Mehrfach-Impfstoffe schlechter vertragen als einzelne Impfstoffe.⁴

Quellen

¹ Robert Koch Institut (RKI), Impfungen bei Vorerkrankungen; (2012); Häufig gestellte Fragen und Antworten

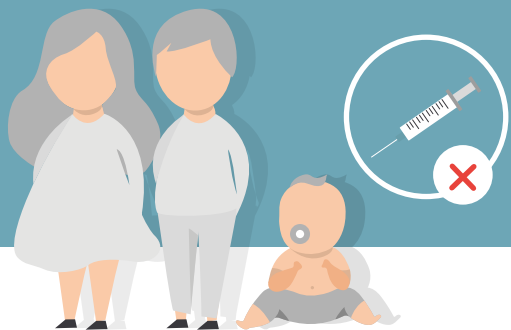
² Paul Ehrlich Institut (PEI): Bundesgesundheitsblatt (2009) DOI: 10.1007/s00103-009-0961-y

³ Österreichische Sozialversicherung (SV), MMR-Faktenbox (2016)

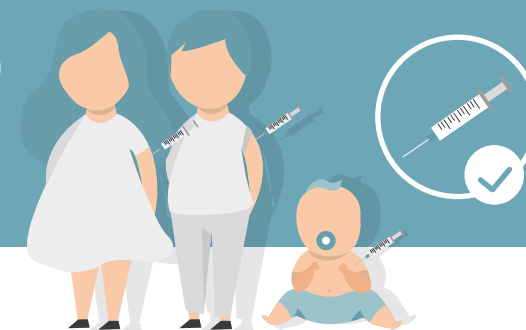
⁴ www.rund-ums-impfen.at/impf-fragen, Frage 7: Sind Mehrfach-Impfungen schlechter verträglich?

⁵ Sozialministerium Österreich, Impfplan 2021, Seite 146 ff (2021)

⁶ Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) 2021; Meldeformular Humanarzneimittel oder Meldung bei der Impferztin / beim Impfarzt.

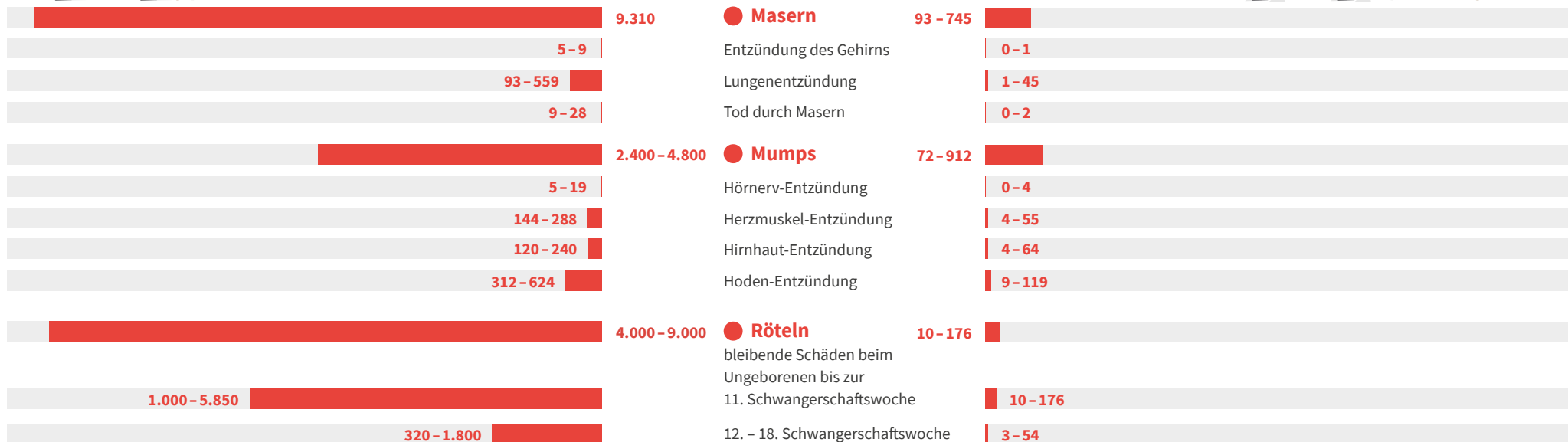


10.000
Menschen
nicht geimpft



10.000
Menschen
geimpft

Risiko der Erkrankungen¹



Risiko der Impfung¹

Seltene / sehr seltene Nebenwirkungen

Blutplättchen-Mangel	0 - 1
Fieberkrämpfe	4 - 6

Die Grafik zeigt: Die Länge der grauen Balken steht für 10.000 Menschen. Die roten Balken zeigen die Anzahl der davon geimpften (rechts) und ungeimpften (links) an, die an Masern, Mumps oder Röteln (MMR) erkranken. Die schweren Erkrankungen können auch zu bleibenden Schäden führen. Das Risiko der Impf-Nebenwirkungen ist durch türkise Balken dargestellt.

Die SSPE (Subakute Sklerosierende Panenzephalitis) ist die am meisten gefürchtete Komplikation einer Masern-Infektion. Sie verläuft immer tödlich. Bei 10.000 an Masern erkrankten Kleinkindern kommt es zu 3 - 6 SSPE-Fällen.²

Quellen

¹ Österreichische Sozialversicherung (SV), MMR-Faktenbox (2016)
² Robert Koch Institut (RKI), Ratgeber: Masern / Mumps / Röteln (2020)

Unsere Partner aus der Wissenschaft

